Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 5: Erziehung und Schule (2)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kann die Schule erziehen? Mit dieser Frage beschäftigt sich die «schweizer schule» im vorliegenden Heft, das die in Heft 1/92 begonnene Diskussion fortsetzt. Zwei aktuelle Bezüge mögen die Wichtigkeit dieser Diskussion hier noch einmal beleuchten.
Vor kurzem hat LCH, die Dachorganisation der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer, einen Entwurf für ein Berufsleitbild zur Debatte gestellt. Dieses setzt sich an vorderster Stelle in These 1 mit den vielfältigen Erwartungen auseinander, die von Eltern und Gesellschaft an die Schule, sprich Lehrerinnen und Lehrer, herangetragen werden – und ausdrücklich wird lähmenden Überforderungen an die Schule Paroli geboten! Die Betrachtungen von Alfons Backes-Haase im ersten Beitrag des vorliegenden Heftes können hierzu begründend herangezogen werden.
Das 6. Pädagogische Forum, eine Veranstaltung der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz, widmete sich vor kurzem der Reform des Gymnasiums. Zwar liegen die Vorschläge für eine Revision der eidgenössischen Maturitätsanerkennungsverordnung noch nicht im Wortlaut auf dem Tisch. Das auf kantonale Schulsouveränität abgestützte EDK-Dokument «Rahmenlehrpläne für die Maturitätsschulen» (Bern 1992) macht aber seinerseits deutlich, dass das Thema Erziehung (auch hier) nicht obsolet geworden ist: «Die Maturitätsbildung beinhaltet einen Erziehungsauftrag» (S. 15). Mit den Schwierigkeiten dieses Auftrags setzen sich auf den folgenden Seiten die Beiträge von Philipp Gonon und Jörg Schoch auseinander.
An dieser Stelle möchte ich Sie, liebe Leserin, lieber Leser, darauf hinweisen, dass die Serie «Kantonale Strukturen der Volksschule» mit dem Beitrag im letzten Heft abgeschlossen ist. Ich danke Joe Brunner, ihrem Verfasser, herzlich für seine grosse Arbeit, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Erziehungsdepartemente, die ihn mit den aktuellen Informationen bedient haben.

Leza M. Uffer

schweizer schule

79. Jahrgang Nr. 5
11. Mai 1992

STICHWORT

Silvia Grossenbacher:
Lehrerinnen und Lehrer unterstützen Basler Schulreform 2

ERZIEHUNG UND SCHULE (2)

Alfons Backes-Haase:
Zur Frage: Wie ist erziehender Unterricht möglich? 3

Philipp Gonon:
Ist das Gymnasium attraktiv? Schulkritik aus der Lehrer- und Schülerperspektive 10

Jürg Schoch:
Jenseits der «heilen Welt» Das Gymnasium aus der Sicht eines Schulpädagogen 19

RUBRIKEN

Bücher 26

Blickpunkt Kantone 29

Schlaglicht 33

Anschlagbrett 35

SCHLUSSPUNKT

Max Huwiler:
Der Bildschirm, ein Fenster ohne Läden 40

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 6/92** finden sich auf der 3. Umschlagseite